



PHYSIOTHERAPIE & SPEZIELLE HUNDE: Wie gelingt die Behandlung?

Auch wenn jeder Hund seine Besonderheiten hat, möchte ich in dieser Info gezielt auf diejenigen eingehen, die schnappen, Angst haben, unruhig sind, Zeit brauchen:

Für jeden gibt es den passenden Weg zur erfolgreichen Physiotherapie!

Willkommen beim Infoblatt von „revital – Physiotherapie für Hunde“ in Bonn!

Viele von uns haben Hunde, denen wir eine Physiotherapie wegen ihrer Arthrose, ihres temporären Humpelns oder ihrer Alterszipperlein von Herzen gönnen würden, aber klappt das? Ich spreche hier auch aus der Erfahrung mit meinen eigenen Hunden. Lasst es uns versuchen! Gerade ängstliche Hunde sind häufig so verspannt im Rücken und am Nacken, dass die Schmerzen vorprogrammiert sind.

Auch hyperaktive Vertreter oder leicht reizbare Gesellen, die schon mal zuschnappen können, müssen nicht auf eine physiotherapeutische Behandlung verzichten. In kleinen Schritten und mit dem ein oder anderen Trick – siehe eine Auswahl auf der

folgenden Seite – konnte ich bisher für fast jeden Hund eine Verbesserung erreichen. Und da spreche ich sicherlich für viele Kolleginnen und Kollegen. Die wenigsten Hunde kommen in die Praxis, legen sich auf die Seite und lassen sich einfach massieren, durchbewegen, dehnen etc. Aber die meisten genießen es irgendwann sehr.

„Jede Jeck is anders“, sagt man im Rheinland und deshalb gibt es keine schwierigen und einfachen Hunde. Bei einigen ist nur ein bisschen mehr Kreativität gefordert, um ihnen eine therapeutische Massage zu ermöglichen.

Wie läuft der erste Termin ab?



- Ganganalyse: Werden Gliedmaßen geschont, stöckern oder ungleich bewegt? Wie hält der Hund Kopf und Schwanz etc.
- Wie setzt und legt sich der Hund, wie steht er wieder auf?
- Welche Bewegungen vermeidet er?



- Welche Beschwerden hat der Hund und seit wann?
- Gibt es Vorerkrankungen, Unfälle, Operationen?
- Wie wird der Hund bewegt und ernährt?



- Welche Auffälligkeiten gibt es an Wirbelsäule und Rippen als Gesamtgerüst der Körpers?
- Welche Muskeln sind stark/schwach ausgebildet?
- Gibt es Verhärtungen an Faszien, Muskeln etc.



- Wie verläuft die Wirbelsäule beim Wenden?
- Wie weit lassen sich die Gelenke beugen und strecken?
- Gibt es Schmerzreaktionen bei Bewegungen der Gelenke?
- Sind alle Bänder und Sehnen intakt?

Einige Tipps – „Jede Jeck is anders“

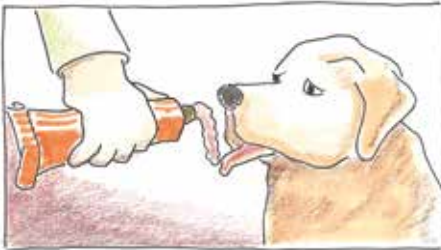


◀ Tipp 1: Positionswechsel ermöglichen

Liegen, sitzen, stehen... in jeder Position ist Physiotherapie möglich. Bei einigen Behandlungsformen braucht es eine gerade Wirbelsäule oder entspannte Gelenke, aber es gibt immer Alternativen. Ich behandle am liebsten gemütlich auf dem Boden, damit sich der Hund zwischendurch schütteln und die Beine vertreten kann. Aber auch auf dem Sofa, dem Schoß oder dem Arm habe ich schon behandelt.

▶ Tipp 2: Eine vertraute Situation schaffen

Gerade für Angsthunde gilt es, Vertrauen aufzubauen bzw. die neue Person und ungewohnte Massage „nebenbei“ in eine bekannte Situation einzuflechten. Das kann eine Behandlung beim gemeinsamen Spaziergang, beim Kaffeetrinken oder beim Fernsehen sein. Um die Massage bereits zur vertrauten Berührung zu machen, haben sich auch Massage-Coachings bewährt.

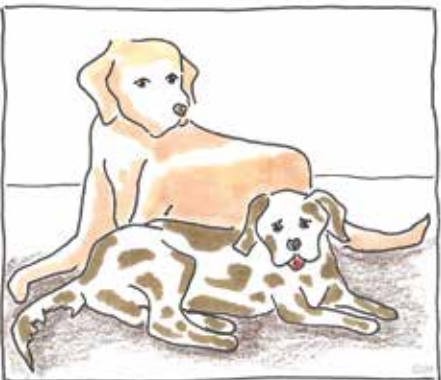


◀ Tipp 3: Hilfsmittel nutzen

Was spricht gegen Leckerchen, Maulkorb und Co.? Da wir mit kooperativen Hunden mehr erreichen, können Leckerchen dem Hund die neue Situation versüßen. Und bei Hunden, die schon mal schnappig werden, entspannt ein gut sitzender Maulkorb alle Beteiligten. Mein Ziel ist es, dass jeder Hund in den Genuss von Physiotherapie kommen kann, gerne auch unterstützt von belohnten Übungen und Leberwurst.

▶ Tipp 4: In enger Zusammenarbeit

Es geht nur als Team von Hund, Halter*in und Physiotherapeutin. Gemeinsam finden wir kreative Wege, um dem Hund die Behandlung zu ermöglichen. Dabei ist ein umsichtiges Beobachten des eigenen Hundes bei der Massage sehr wichtig, um bereits frühe Anzeichen von Schmerzreaktionen, Unsicherheit, Aggression realistisch einzuschätzen und entsprechend reagieren zu können.



◀ Tipp 5: Hundefreunde mitbringen

Manchen Hunden hilft es, nicht direkt im Mittelpunkt zu stehen. Andere halten keine Stunde am Stück durch, sondern brauchen immer wieder Pausen. Hier hat jeder Hund das große Los gezogen, der zu zweit im Haushalt lebt und seinen Kumpel einfach mitbringen kann. So kann die Behandlung aufgeteilt werden und der Hund wächst langsam in die Situation hinein.

▶ Weitere Fragen?

Kommen Sie beim Wunsch nach individueller Massage gerne mit Ihrem Hund vorbei. Alternativ finden wir eine passende Umgebung oder starten per Video oder Massagecoaching. Infos erhalten Sie auf meiner Website und im Newsletter.



Dr.-Ing. Anke Valentin | zertifizierte Hunde-Physiotherapeutin
Bonn-Beuel | Telefon 02 28-180 878-45
anke.valentin@revital-bonn.de | revital-bonn.de